



<https://verdi-bub.de/seminar/3507>

Themenplan

Ursprung und Vorgeschichte des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Verhältnis des WissZeitVG zur Europäischen Befristungsrichtlinie 1999/70/EG, zum Teilzeit- und Befristungsgesetz, zu Bundes-/Landesregelungen für den Hochschulbereich und den Tarifverträgen im öffentlichen Dienst

Inhalte des WissZeitVG, Überblick über die Neuregelungen

Personeller Anwendungsbereich des WissZeitVG, z.B.:

- ⚡ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (§ 1 Abs. 1)
- ⚡ Studierende mit wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfstätigkeiten (§ 6)

Sachgründe einer Befristung (z.B. Qualifizierungsbefristung, Drittmittel) und höchstzulässige Befristungsdauer im WissZeitVG

Begriffe und Definitionen (z.B. wissenschaftliche Tätigkeit, Drittmittelbefristung)

Besonderheiten der Befristung aufgrund Drittmittelbefristung

Mögliche Unterbrechungszeiten (z.B. Mutterschutz/Elternzeit, Pflege von Kindern oder Angehörigen), die zu einer Verlängerung der Befristungsdauer führen

Auswirkungen der Änderungen auf bestehende befristete Arbeitsverhältnisse

Aktuelle Rechtsprechung zur Befristung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Interessenvertretung bei der Einstellung und bei der Befristung von Arbeitsverhältnissen